

**Ausschussbetreuender Bereich
BM-13 / Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden**

Drucksachen-Nr.

0397/2018

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Sitzung am 07.11.2018**

Antrag gem. § 24 GO

Antragstellerin / Antragsteller

Wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht

Tagesordnungspunkt Ö

**Anregung vom 25.09.2018 zur Schaffung eines Radschnellweges
zwischen Bergisch Gladbach und Köln**

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Inhaltliche Ausführungen zur Anregung sind von einer Stellungnahme der Stadt Köln abhängig, die durch die zuständige Mitarbeiterin angefordert wurde. Diese Stellungnahme ist bislang noch nicht eingegangen, so dass konkretere Ausführungen nicht gemacht werden können.

Es besteht die Möglichkeit, den Vorgang auch ohne Stellungnahme der Verwaltung unmittelbar an den zuständigen Fachausschuss zu überweisen oder die Entscheidung über ihn in die kommende Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zu vertagen.

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 07.11.2018

- Öffentlicher Teil -

Der Vorsitzende, Herr Steinbüchel, eröffnet die Sitzung.

Er stellt zunächst fest, dass für die CDU- Fraktion die Herren Schacht und Stappert nicht anwesend sind. (Anmerkung der Verwaltung: Diese bleiben der kompletten Sitzung fern und werden auch nicht durch Vertreter ersetzt.)

Sodann gibt er bekannt, dass für die Fraktion mitterechts/LKR heute niemand an der Sitzung teilnimmt.

Danach informiert er darüber, dass Frau Bähler ohne vorherige Ankündigung nicht an der heutigen Sitzung teilnehme. Dies habe die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen daran gehindert, einen Vertreter in die Sitzung zu entsenden. Er bittet darum, dass Frau Bähler künftig in solchen Fällen die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen rechtzeitig in Kenntnis setzt.

Im Anschluss daran stellt Herr Steinbüchel fest, dass der Ausschuss rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde sowie beschlussfähig ist. Als Grundlage für die heutige Sitzung benennt er die Einladung vom 25.10.2018 mit den dazugehörigen Vorlagen.

Zu den Tagesordnungspunkten 10, 11 und 12 des öffentlichen Teils merkt er an, dass die zu Grunde liegenden Anregungen zu kurzfristig eingegangen seien, um abschließende Vorlagen zu verfassen. Zudem seien zu diesen Vorgängen weitere Stellen einzubinden. Er schlägt vor, diese drei Tagesordnungspunkte nach der Vorstellung durch die Petenten ohne weitere Aussprache in den hier zuständigen Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr zu überweisen.

Sodann fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Die Anregungen zu den Tagesordnungspunkten 10, 11 und 12 werden ohne Aussprache in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr überwiesen.

Herr Krasniqui beantragt, die Beschwerde zu Tagesordnungspunkt 13 des öffentlichen Teils ohne Aussprache zurückzuweisen, da die Befindung über diese nicht Aufgabe des Ausschusses sei und man sich im Übrigen den Ausführungen der Vorlage anschließe.

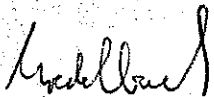
Sodann fasst der Ausschuss einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP folgenden Beschluss:

Die Beschwerde zu Tagesordnungspunkt 13 wird nach Vorstellung durch die Beschwerdeführer ohne Aussprache zurückgewiesen.

Danach erläutert Herr Steinbüchel kurz das im Ausschuss für Anregungen Beschwerden angewandte Verfahren zur Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Zuletzt appelliert er an die Fraktionen, Bürger bei einer Verweisung auf das Instrument des Bürgerantrages zu bitten, einen solchen mindestens drei bis vier Wochen vor dem nächsten Ausschuss einzureichen. Nur so sei es der Verwaltung möglich, eine aussagekräftige Vorlage zum jeweiligen Vorgang zu erstellen.

Für die Richtigkeit



Kredelbach

Schiffführer

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für
Anregungen und Beschwerden vom 07.11.2018**

- Öffentlicher Teil -

**10. Anregung vom 25.09.2018 zur Schaffung eines Radschnellweges zwischen
Bergisch Gladbach und Köln
0397/2018**

Der Petent erläutert seine Anregung. Er qualifizierte die Schaffung eines Radschnellweges zwischen Bergisch Gladbach und Köln als außerordentlich bedeutsames Vorhaben. Nicht nur bedeute der motorisierte Individualverkehr eine Klimabelastung, sondern beeinträchtige auch die Anlieger der betroffenen Durchgangsstraßen erheblich. Daher habe sich vor einem Jahr eine Initiative gegründet, um das Vorhaben zügig und abschnittsweise zu realisieren.

Ein Radschnellweg sei die beste Möglichkeit, den Fahrradverkehr zu attraktivieren und Kraftfahrzeugführer zu einem Umstieg auf das Fahrrad zu bewegen. Sein Streckenverlauf sei frühzeitig mit den Ingenieurbüros abgestimmt worden, die derzeit Fahrradpendlerrouten ausarbeiten würden. Er sei praxisorientiert und orientiere sich an den Erfahrungen von Personen, die die 15 km zwischen Bergisch Gladbach und dem Rheinufer fast jeden Tag mit dem Fahrrad zurücklegten. In Bergisch Gladbach solle der Radschnellweg am Finanzamt beginnen, über die ehemalige Straßenbahntrasse in Richtung Rodemich/ Am Rodenbach und Gierather Straße führen und von dort weiter auf Kölner Gebiet in die Stadtteile Dellbrück und Holweide verlaufen.

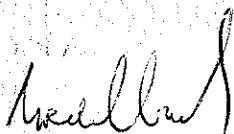
Seine Initiative werde bereits am 14.11.2018 eine Informationsveranstaltung für die Stadtteile Dellbrück und Gierath durchführen. In dieser solle der Streckenverlauf erläutert und Anregungen sowie Bedenken der Anlieger der betroffenen Straßen diskutiert werden.

Mit Ausnahme einer Überquerung der Frankfurter Straße in Köln werde der Radschnellweg prinzipiell Vorrang vor anderen Verkehrswegen haben. Dies bedeute die Umwidmung vorhandener Straßen in reine Fahrradstraßen. Dies schließe eine Mitbenutzung dieser Straßen durch die Anwohner, Linienverkehr sowie Anlieferverkehr nicht aus.

In Dänemark und in den Niederlanden seien Radschnellwege bereits erfolgreiche Realität. Er hoffe, in den nächsten ein bis zwei Jahren bereits erste Abschnitte des Weges auf Bergisch Gladbacher Gebiet eröffnen zu können. Die Kosten hierfür beziffert er pro laufenden Kilometer mit etwa 300.000 €.

Der Überweisungsbeschluss in den zuständigen Fachausschuss erfolgte bereits unter Tagesordnungspunkt 1.

Für die Richtigkeit



Kredelbach

Schriftführer